

**Thema: Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 – Mit diesem Wetter müssen unsere Jungs in Russland rechnen**

**Beitrag:** 1:45 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Fußballweltmeisterschaft in Russland startet am 14. Juni (ist in vollem Gange). 32 Mannschaften werden dann wieder um den WM-Pokal kämpfen und das tun sie an insgesamt elf Spielorten, über ganz Russland verteilt. Zwischen Jekaterinburg am Ural und Kaliningrad zwischen Polen und Litauen, zum Beispiel, liegen mehr als 3.000 Kilometer. Zwischen St. Petersburg an der Ostsee und Sotschi am Schwarzen Meer sind es auch zweieinhalbtausend Kilometer. Da kommen nicht nur Reisesportler auf die Mannschaften zu – sondern auch verschiedene Klimazonen. Mit welchem unterschiedlichen Wetter die Mannschaften und auch Fans in Russland zu rechnen haben, weiß Mario Hattwig.

**Sprecher:** In Russland herrscht sogenanntes kontinentales Klima. Das heißt, die meisten Spielorte sind so weit weg vom Meer, dass das Wetter sehr trocken und heiß ist. Als Fan sollte man aber auf jeden Fall auch lange Hosen einpacken...

**O-Ton 1 (Jürgen Vollmer, 07 Sek.):** „...wenn man weiter in den nördlichen Stadien unterwegs ist, denn da kann es durchaus auch im Sommer mal recht frisch werden – so um die 15 Grad.“

**Sprecher:** So Meteorologe Jürgen Vollmer von WetterOnline. Deutschland spielt in der Vorrunde in Moskau und Kasan und hat hier wettertechnisch keine größeren Überraschungen zu befürchten. Anders sieht es im dritten Spielort aus, in Sotschi.

**O-Ton 2 (Jürgen Vollmer, 20 Sek.):** „In Sotschi, ganz im Süden, da hat man dann doch ein ziemlich subtropisches Klima, weil einfach diese Badewanne Schwarzes Meer in der Nähe ist. Da kommt sehr viel Feuchtigkeit in die Luft. Und wer schwüles Wetter, feuchtwarmes Treibhauswetter nicht gut verträgt, der hat da sicher Schwierigkeiten. Das heißt, der ein oder andere Spieler wird wahrscheinlich doch schon seine Mühe damit haben.“

**Sprecher:** Gewinnt Deutschland die Gruppe F, steht das Achtelfinale in St. Petersburg an. Auch hier sollten sich Jungs auf eine Besonderheit einstellen, die „Weißen Nächte“.

**O-Ton 3 (Jürgen Vollmer, 18 Sek.):** „St. Petersburg liegt so weit im Norden, dass die Sonne, weil das nicht mehr weit zum Polarkreis ist, nicht sehr viel unter den Horizont sinkt. Und das bedeutet tatsächlich, selbst um Mitternacht und in den Stunden drumrum ist es so hell, dass man sogar noch Zeitung lesen könnte. Wer jetzt also Einschlafschwierigkeiten hat, der hat da wahrscheinlich mit Schwierigkeiten zu kämpfen.“

**Sprecher:** In diesem Fall wäre es besser, erst am Tag des Spiels anzureisen. Die meisten Probleme mit den unterschiedlichen Klimazonen Russlands und der großen Hitze könnten aber Teams haben, von denen man es vorher nicht gedacht hätte...

**O-Ton 4 (Jürgen Vollmer, 13 Sek.):** „...die südamerikanischen Mannschaften – zumindest jedenfalls die Spieler, die noch Zuhause spielen, denn in Südamerika ist jetzt Winter und nicht Sommer, wie bei uns, und zumindest die von daheim kommenden Spieler, die werden sich ganz gut umstellen müssen auf die Hitze des Sommers.“

**Abmoderationsvorschlag:** Ganz schön warm in Russland – hätte ich gar nicht gedacht, auch wenn es Sommer ist. In St. Petersburg sollte unsere Mannschaft besser nicht übernachten –



nicht, dass die Jungs da kein Auge zubekommen, wenn es gar nicht dunkel wird. Mehr Infos und das verlässliche Wetter, auch für Russland, finden Sie unter [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) und in der Wetteronline-App.

**Thema:** Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 – Mit diesem Wetter müssen unsere Jungs in Russland rechnen

**Interview:** 2:55 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Fußballweltmeisterschaft in Russland startet am 14. Juni (ist in vollem Gange). 32 Mannschaften werden dann wieder um den WM-Pokal kämpfen und das tun sie an insgesamt elf Spielorten, über ganz Russland verteilt. Zwischen Jekaterinburg am Ural und Kaliningrad zwischen Polen und Litauen, zum Beispiel, liegen mehr als 3.000 Kilometer. Zwischen St. Petersburg an der Ostsee und Sotschi am Schwarzen Meer sind es auch zweieinhalbtausend Kilometer. Da kommen nicht nur Reisesträpazen auf die Mannschaften zu – sondern auch verschiedene Klimazonen. Mit welchem unterschiedlichen Wetter die Mannschaften und auch Fans in Russland zu rechnen haben, sagt uns jetzt Meteorologe Jürgen Vollmer von WetterOnline, hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

- 1. Herr Vollmer, Russland ist ein Riesenland – und wenn ich an Russland denke, denke ich sofort an die kalten Winter. Wie schaut's denn da im Sommer aus?**

**O-Ton 1 (Jürgen Vollmer, 19 Sek.):** „Ja, man könnte jetzt Angst haben, da ist es auch kalt, aber das Gegenteil ist der Fall. Russland hat ein sogenanntes kontinentales Klima, das heißt, es liegt sehr weit weg von allen größeren Meeresgebieten. Das bedeutet Trockenheit und die im Sommer, in Kombination mit viel Sonnenschein, führt dann nicht selten auch zu richtig großer Hitze. Also da ist alles möglich.“

- 2. Als Fan, was müsste ich an Sachen einpacken, wenn ich jeden Spielort besuchen will? Reichen da kurze Hosen und T-Shirts?**

**O-Ton 2 (Jürgen Vollmer, 31 Sek.):** „Nee, also auf jeden Fall sollte da auch Sonnenöl dabei sein – also Sonnenschutz, denn, wie eben schon gesagt, es kann durchaus lange Zeit sehr viel intensives Sonnenlicht geben und das bei großer Hitze. Natürlich, leichte Sommerkleidung sollte auch nicht fehlen, die auch so ein bisschen Wetterschutz bietet, denn zur Hitze gehören mitunter auch kräftige Gewitter. Das heißt, ein Regenschirm kann auch nicht schaden. Lange Hosen würde ich auf jeden Fall empfehlen, wenn man weiter in den nördlichen Stadien unterwegs ist, denn da kann es durchaus auch im Sommer mal recht frisch werden – so um die 15 Grad.“

- 3. Deutschland spielt die Vorrunde in Moskau, Sotschi und Kasan. Gibt's da irgendwelche klimatischen Besonderheiten, auf die sich das Team vorbereiten sollte?**

**O-Ton 3 (Jürgen Vollmer, 27 Sek.):** „Zumindest nicht in Moskau oder Kasan – da ist ganz einfach Sommerwetter, wie eben schon beschrieben. Aber, jetzt kommt das Aber, in Sotschi, ganz im Süden, da hat man dann doch ein ziemlich subtropisches Klima, weil einfach diese Badewanne Schwarzes Meer in der Nähe ist. Da kommt sehr viel Feuchtigkeit in die Luft. Und wer schwüles Wetter, feuchtwarmes Treibhauswetter nicht gut verträgt, der hat da sicher



Schwierigkeiten. Das heißt, der ein oder andere Spieler wird wahrscheinlich doch schon seine Mühe damit haben.“

**4. *Deutschland könnte als Sieger der Gruppe F im Achtelfinale in St. Petersburg spielen. Abgesehen vom Gegner, was könnte der Mannschaft da außerdem Schwierigkeiten bereiten?***

**O-Ton 4 (Jürgen Vollmer, 32 Sek.):** „Die sogenannten ‚Weißen Nächte‘. Um das kurz zu erklären: St. Petersburg liegt so weit im Norden, dass die Sonne, weil das nicht mehr weit zum Polarkreis ist, nicht sehr viel unter den Horizont sinkt. Und das bedeutet tatsächlich, selbst um Mitternacht und in den Stunden drumrum ist es so hell, dass man sogar noch Zeitung lesen könnte. Wer jetzt also Einschlafschwierigkeiten hat, der hat da wahrscheinlich mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Jetzt hoffen wir mal, dass unsere Jungs doch so müde sein werden, dass ihnen das nichts ausmacht, denn sonst müsste ich sagen: ‚Am besten erst am Tag des Spiels anreisen und nicht schon die Nächte davor!‘“

**5. *Was meinen Sie, welche Mannschaft wird denn die größten Probleme mit dem russischen Wetter haben?***

**O-Ton 5 (Jürgen Vollmer, 30 Sek.):** „Tja, man könnte ja jetzt meinen die Isländer, ne? Auf der Insel ist es recht frisch, ist es recht kühl. Da regnet es oft. Aber dass die sich anpassen können, auch an richtiges Sommerwetter, das haben sie ja nun spätestens vor zwei Jahren belegt, als sie in Frankreich mit ihren ‚HU-Rufen‘ in Frankreich so richtig in den Erfolg gegangen sind. Ich denke jetzt eher, die südamerikanischen Mannschaften – zumindest jedenfalls die Spieler, die noch Zuhause spielen, denn in Südamerika ist jetzt Winter und nicht Sommer, wie bei uns, und zumindest die von daheim kommenden Spieler, die werden sich ganz gut umstellen müssen auf die Hitze des Sommers.“

**6. *Deutschland spielt am 17. Juni in der Vorrunde gegen Mexiko. Die Fanmeile in Berlin wird dann geöffnet sein – überall wird es Public Viewing geben. Kann man schon einen vorsichtigen Ausblick geben, ob das Wetter dann hier in Deutschland mitspielt?***

**O-Ton 6 (Jürgen Vollmer, 19 Sek.):** „Ist natürlich schwierig diese Langfristprognosen. Aber, wenn wir uns den bisherigen Verlauf anschauen und davon ausgehen, es könnte in etwa so weitergehen - das heißt, die Großwetterlage kippt nicht um - wenn das der Fall ist, dann tippe ich doch auf sommerliches Wetter, allerdings mit dem Risiko einzelner, kräftiger Gewitter und wo genau die treffen, das weiß man natürlich noch nicht.“

***WetterOnline-Radio-Moderator Jürgen Vollmer zum Wetter in Russland und was da klimatisch auf unsere Jungs und die anderen Mannschaften und Fans zukommt. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Gern, tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Ganz schön warm in Russland – hätte ich gar nicht gedacht, auch wenn es Sommer ist. In St. Petersburg sollte unsere Mannschaft besser nicht übernachten – nicht, dass die Jungs da kein Auge zubekommen, wenn es gar nicht dunkel wird. Mehr Infos und das verlässliche Wetter, auch für Russland, finden Sie unter [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) und in der Wetteronline-App.



**Thema: Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 – Mit diesem Wetter müssen unsere Jungs in Russland rechnen**

**Umfrage:** 0:29 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** 32 Mannschaften kämpfen ab dem 14. Juni (seit dem 14. Juni) um den WM-Pokal in Russland. Die Partien der Vorrunde finden in insgesamt elf Spielorten statt, die teilweise tausende Kilometer weit voneinander entfernt sind. Das sollte aber kein Problem sein, denn in Russland ist es ja auch im Sommer immer schön kühl, oder? Was meinen Sie: Wie ist das Wetter in Russland?

**Mann:** „Wenn ich ehrlich bin, weiß ich es nicht so genau. Ich denke mal, so wie hier. 25 Grad, 30 Grad. Aber die spielen ja, glaube ich, auch in verschiedenen Gebieten, dass die sicherlich auch unterschiedliche Temperaturen haben.“

**Frau:** „Ja, wie könnte das sein? Eigentlich eisig und kalt.“

**Mann:** „Warm, genauso wie hier, weil es die gleiche Klimazone ist.“

**Frau:** „Ja, ich glaube ja, in Russland, dadurch dass das auch viel weiter oben liegt, ist es total kalt. Ich glaube, die werden alle frieren da, vielleicht auch Schneeregen.“

**Frau:** „Ja, so ca. zehn Grad. Ja, ich glaube, es wird kalt da sein.“

**Mann:** „Kalt, ja die Luft ist ein bisschen trockener als hier.“

**Abmoderationsvorschlag:** Russland ist ein Riesenland, sogar, wenn man nur den europäischen Teil des Landes betrachtet, in dem die WM stattfindet. Wie unterschiedlich das Wetter dort ist und welche Besonderheit Mannschaften einplanen müssen, die in St. Petersburg spielen, hören Sie in ein paar Minuten – dann sprechen wir mit einem Meteorologen von Wetteronline.

